



## **ElternWissen – gemeinsam stark**

**Februar 2012 – Juli 2014**

### **Projektpartner:**

*Verein Frauen aus allen Ländern*

*Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck*

*0512 564778*

*[www.frauenausallenlaendern.org](http://www.frauenausallenlaendern.org)*

## **Teilprojektbeschreibung**

### **Ausbildung und Begleitung der Elternbegleiter\_innen in Tirol**

#### **I. Entwicklung:**

Das Projekt „ElternWissen – gemeinsam stark“ war ein Angebot für Eltern und Erziehungsberechtigte und förderte die aktive Gestaltung und Begleitung der (Aus)Bildungswege der Kinder. Alle Kinder sollen gleiche und faire Chancen auf eine gute Zukunft bekommen. An diesem Ziel orientierte sich das Projekt.

„ElternWissen–gemeinsam stark“ unterstützte Eltern, damit sie ihre Kinder in Bildungsfragen begleiten und beraten können.

Dieses Ziel wurde auch in unserer Mitarbeit an der Recherche mit unserem Projektpartner ZEMIT verfolgt. In Kooperation mit dem Zemit (Hauptverantwortliche für TP 1) wurden Ziele und Begriffe aus dem Projektantrag genau definiert und Ziele sowie Anforderungen zur Suche

der Eltern und Erziehungsberechtigten, die als Elternbegleiter\_innen ausgebildet wurden, genau formuliert und festgelegt.

## II. Wer sind Elternbegleiter\_innen?

„ElternWissen–gemeinsam stark“ unterstützte Eltern, damit sie ihre Kinder in Bildungsfragen begleiten und beraten können. Dazu wurden **ElternbegleiterInnen** ausgebildet. Sie hatten die Aufgabe, Eltern anzusprechen und zu "Bildungspartys" einzuladen.

### **Elternbegleiter\_innen**

- Informieren
- gehen auf Fragen ein
- fördern den Austausch zwischen den Eltern
- verweisen an Beratungsstellen und Institutionen tirolweit

Das stärkt Eltern in ihrer Kompetenz, ihren Kindern den bestmöglichen Start in eine erfolgreiche Zukunft zu ermöglichen.

## III. Ausbildung zur/zum Elternbegleiter\_in

Für die Teilnahme an der Ausbildung (Anwesenheitspflicht bei allen Teilen) und Besprechungen in der Gruppe wurde einmalig 200,- Euro bezahlt. Für jede organisierte Bildungsparty wurden 200,- Euro an die Elternbegleiter\_innen bezahlt.

Diese wertschätzende „Entschädigung“ für die Ausbildung ist eine einmalige Möglichkeit in Tirol, die Eltern und Erziehungsberechtigte im Rahmen des Projektes zu unterstützen. Ebenso unsere so konzipierte Workshopmodalität, dass auch Alleinerzieher\_innen, Wiedereinsteiger\_innen sowie sozial benachteiligte Personen Dank der kostenloser Kinderbetreuung durch eine erfahrene Kinderbetreuerin an der Ausbildung teilnehmen konnten.

Es war besonders wichtig auch Eltern und Erziehungsberechtigte, die berufstätig sind, mit der Ausbildung anzusprechen, so fanden alle Workshops an Samstagen statt (siehe bitte Ausbildungsprogramm).

### **Ausbildung 2013/2014:**

1. **Die Pilotausbildung** startete am **19.01.2013** und wurde an sechs Samstagen in 2 Modulen (Grund- und Themenmodule) abgehalten. An der Ausbildung nahmen acht Eltern bzw. Erziehungsberechtigte teil. Die Pilotausbildung fand in den Räumlichkeiten von **Frauen aus allen Ländern** in Innsbruck statt. Kinderbetreuung wurde in Anspruch genommen.

Nach der Überarbeitung des Pilotcurriculums und der Einarbeitung der Erfahrungsberichte, fanden noch zwei Fortbildungsworkshops für die Elternbegleiter\_innen in Innsbruck zu folgenden Themen statt:

**Schulpsychologie in Tirol** (Vortragende: Dr.in Ursula Wilhelm) und Gewaltprävention an den Schulen (Vortragende: Mag.a Franziska

Schröcker **KIJA**). Teil der Ausbildung waren Gruppen- und Einzelcoachings, die laufend durchgeführt wurden (siehe bitte Ausbildungsprogramm in der Produktliste).

2. **Der Hauptdurchgang in WÖRGL** fand **von 14.09.2013 bis 07.11.2013** im Ausmaß von 33 UE (1 UE = 60 Minuten) statt. An der Ausbildung nahmen acht Frauen teil. Unser Angebot der Kinderbetreuung wurde gerne in Anspruch genommen.  
Ausbildungsort: LEA Produktionsschule, Angatherweg 5b, 6300 Wörgl  
3 Gruppencoachings (Wörgl) und Einzelcoachings in Innsbruck für Teilnehmerinnen aus Innsbruck und Schwaz wurden gerne in Anspruch genommen.
3. **Der Hauptdurchgang in IMST** fand **von 09.11.2013 bis 09.01.2014** im Ausmaß von 33 UE (1 UE = 60 Minuten) statt. An der Ausbildung nahmen acht Frauen und ein Mann teil.  
Ausbildungsort: ABC-Cafe, Pfarrgasse 16, 6460 Imst  
2 Gruppencoachings (Imst) und Einzelcoachings in Innsbruck für Teilnehmerinnen aus Reutte, Innsbruck Stadt und Innsbruck Land wurden angeboten und fanden laufend statt.

**Pilotausbildung in Innsbruck: 19.01.2013 – 23.02.2013**

Männlich	3
Weiblich	5
Insgesamt	8

**Ausbildung in Wörgl: 14.09.2013 – 07.11.2013**

Männlich	0
Weiblich	8
Insgesamt	8

**Ausbildung in Imst: 09.11.2013 – 09.01.2014**

Männlich	1
Weiblich	8
Insgesamt	9

IV. **Einzel- und Gruppencoachings:**

Um die Qualität der Informationsveranstaltungen (Bildungspartys) zu gewährleisten und um die Elternbegleiter\_innen bestmöglich zu

unterstützen, wurde im Konzept neben den Workshops zur Ausbildung auch Einzel- und Gruppencoachings mitentwickelt.

In den **Gruppencoachings** stand die gemeinsame Reflexion über das persönliche Befinden, sowie der inhaltliche Austausch im Vordergrund. Offene Fragen wurden anhand praxisorientierter Fallbeispiele behandelt.

Für die Elternbegleiter\_innen bestand während der gesamten Zeit der aktiven Arbeit (Bewerbung und Durchführung von Bildungspartys, bis zum 30.04.2014) immer die Möglichkeit, mit uns (Projektteam von *Frauen aus allen Ländern*) einen Termin für Einzelgespräche, sogenannte **Einzelcoachings**, zu vereinbaren. In diesem geschützten Rahmen konnten die Elternbegleiter\_innen detaillierter über ihr persönliches Befinden sprechen und auch „intimere“ Fragen der Eltern und Erziehungsberechtigten offen benennen.

#### V. **Beratungstätigkeit:**

Alle Elternbegleiter\_innen sollten im Rahmen der Bildungspartys informieren und weiterverweisen, keinesfalls Beraten oder Begleiten. Diese Tätigkeiten haben Beraterinnen der Bildungs- und Beratungseinrichtung *Frauen aus allen Ländern* übernommen.

Beratungsgespräche fanden in den Räumlichkeiten von *Frauen aus allen Ländern* in Innsbruck statt, zum Teil in Anwesenheit von Dolmetscherinnen.

Projektverantwortliche:

*Daniela Dupor*

*Mag.<sup>a</sup> Judith Eberharter*

*Mag.<sup>a</sup> Kathrin Fleckl*